



POSITIVEN AUSWIRKUNGEN DES OLIVENBAUMS

AUF DIE UMWELT

Es herrscht wissenschaftlicher Konsens über die Bedrohung, die der Klimawandel für die Menschheit darstellt. Tatsächlich mobilisieren Regierungen und internationale Institutionen ihre Kräfte, um das Problem anzugehen.

WIE KOMPENSIERT DER OLIVENBAUM CO₂-EMISSIONEN?



15 kg CO₂



11,5 kg CO₂



10 kg CO₂

Die großen Olivenhaine in verschiedenen europäischen Ländern haben sich als wirksame Barriere gegen den Klimawandel erwiesen.

Der Internationale Olivenrat enthüllte auf dem Klimagipfel in Marrakesch spektakuläre Daten. Der Lebenszyklus eines Liters Olivenöl, von der Produktion bis zum Verbrauch, erzeugt durchschnittlich 1,5 Kilogramm CO₂. Gleichzeitig kann der Olivenbaum jedoch bis zu 11,5 Kilogramm CO₂ pro Kilogramm produziertem Öl binden und damit eine positive CO₂-Bilanz von 10 Kilogramm Treibhausgasen erzeugen. Darüber hinaus weist der IOOC darauf hin, dass die Kohlenstoffbindung die Fähigkeit des Bodens zur Wasserspeicherung verbessert und somit der Wüstenbildung entgegenwirkt, die weite Teile des Mittelmeerraums bedroht.

PROJEKTE, DIE ZUR ERFORSCHUNG UND ANALYSE DER UMWELTAUSWIRKUNGEN DES KOHLENSTOFF-FUßABDRUCKS BEITRAGEN



SOIL O-LIVE

Die Europäische Union hat gemeinsam mit der Universität Jaén, dem Geburtsort des spanischen Olivenöls, ein Projekt namens Soil O-live ins Leben gerufen, um die Auswirkungen von Verschmutzung und Bodendegradation auf die Olivenhaine in Bezug auf die Vielfalt der Ökosysteme zu analysieren und die Sicherheit und Qualität des Olivenöls zu erforschen.



SUSTAINOLIVE

Besteht aus 22 Einrichtungen, darunter die Universität Jaén und die Spanische Gesellschaft für ökologische Landwirtschaft/Agroökologie. Es zielt darauf ab, die Nachhaltigkeit im europäischen Olivenölsektor durch die Umsetzung und Förderung innovativer und nachhaltiger Lösungen in den Bewirtschaftungspraktiken zu fördern. Es basiert auf der Anwendung agroökologischer Konzepte und dem effektiven und aktiven Austausch von Wissen unter den wichtigsten Akteuren des Sektors.

WIE NUTZEN OLIVENHAINE WASSER EFFEKTIV UND NACHHALTIG?

Traditionell war der Olivenhain eine trockenkulturgebundene Anbaumethode. Tatsächlich ist der Olivenhain besonders gut an das mediterrane Klima angepasst, das oft halbtrocken ist und starke Temperaturschwankungen aufweist. In den letzten Jahrzehnten haben moderne Anbaumethoden die Bewässerung zur Steigerung der Erträge genutzt, und zwar auf nachhaltigste Weise. Im Gegensatz zu anderen Kulturen handelt es sich dabei um eine unterstützende Bewässerung, die nur in Situationen von Wassermangel für die Pflanze verwendet wird. Darüber hinaus nutzen nahezu alle bewässerten Olivenbäume in Spanien fortschrittliche Technologien für lokalisierte Bewässerung, um das Wasser maximal auszunutzen.



DER OLIVENHAIN: EIN ZUFLUCHTSORT FÜR FAUNA UND FLORA

Olivenhaine bieten Lebensraum für eine große Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Dadurch tragen sie zu einem Agroökosystem bei, das viele Vorteile für Landschaft und Artenvielfalt bietet. Das LIFE-Projekt "Olivares Vivos" hat 165 Vogelarten aus 119 verschiedenen Gattungen identifiziert, was etwa einem Viertel aller bisher in der Iberischen Halbinsel dokumentierten Arten entspricht. Es wurden auch 549 Arten von Kräuterpflanzen und 137 Holzpflanzen identifiziert (was 17% der vaskulären Flora von Andalusien und 7% der iberischen Flora entspricht). Olivenhainlandschaften sind wichtige Schutzzonen für die Artenvielfalt, und ihr Potenzial zur Wiederherstellung ist entscheidend für den Erhalt unseres natürlichen Erbes und den Kampf gegen den Klimawandel.



NEUE ARTEN DANK DES OLIVENANBAUS

Das LIFE-Projekt "Olivares Vivos" hat gerade in diesen Olivenhainen gefährdete Arten wie verschiedene Vogel- und Fledermausarten entdeckt. Es wurde sogar eine bisher unbekannte Art wissenschaftlich beschrieben: Linaria Gartobensis.



PROJEKTE ZUR UNTERSTÜTZUNG DER BIODIVERSITÄT IM OLIVENANBAU

LIFE-PROJEKT "OLIVARES VIVOS+"

Koordiniert von SEO Birdlife.

"Olivares Vivos" ist ein LIFE-Projekt, das 2015 mit dem Ziel gestartet wurde, ein nachhaltiges und rentables Modell für die Olivenerzeugung zu entwickeln, das auf der Wiederherstellung der Biodiversität in den Olivenhainen basiert. Die Ergebnisse des Projekts zeigten, dass Flora und Fauna in den untersuchten Olivenhainen um bis zu 40% zunahm, ohne die Wirtschaftlichkeit zu beeinträchtigen. Unter dem Namen "LIFE Olivares Vivos+" expandiert das Projekt nun in neue Regionen Europas, um die Wirksamkeit des Modells in verschiedenen geografischen und klimatischen Kontexten zu bewerten.

